

Vier-Punkte-Programm in der Landeshauptstadt



Mit personell kompletter, jedoch körperlich poröser Truppe traten wir vergangenes Wochenende die Reise in die heimischen Lokalitäten des Sachsenwerks bzw. der Reserve-Elben an. Von zwickender Schulter, hakehnder Hüfte mündend in biliärem Erbrechen des Ein oder Anderen, stand unser Vier-Punkte-Programm auf wackligen Beinen!

In der tabellarischen Gesamtauswertung sollten unsere Gegner unter KI-bewiesenen Umständen wohl eher der unteren Tabellenhälfte angehören, somit wurde unser primäres Ziel Klassenerhalt an diesem Spieltag als Vier-Punkte-Programm betitelt!

Da im Amateurbereich die Dopingprobe relativ selten eine hohe Aufmerksamkeit bekommt, beschlossen die Gehemmten der eigenen Riege ihre Spielfähigkeit mit reichlich berauschender Pharmazie zu erhöhen. Mit festgezurrtem Körper und verzaubertem Geist ging es dann pünktlich an Sachsenwerks Tische. Gemäß körperlicher Verfassung stellten wir unsere Doppel, ein wenig überraschend für gegnerischen Protokollanten, in neuer Formation an den Start. Die Sachsenwerker vermuteten ein verkapptes Täuschungsmanöver, wussten natürlich Nichts über die versteckten Gelenkporositäten aus unseren Reihen. Unsere strategische Maßnahme war offensichtlich sehr beeindruckend, denn wir begaben uns überraschend mit drei gewonnenen Doppeln in Führung. Im weiteren Spielverlauf gab es keine größeren Ausreißer, sowohl positiv als auch negativ. Nennenswert, nur das Überholmanöver Pauls nach 0:2 Satzrückstand, geregelt mit einem 3:2 Sieg über Benkstein, was für uns den Erhalt des nötigen Führungsabstands bedeutete. Fazit war ein beachtlicher 10:5-Erfolg und die Erkenntnis an der Doppelstartaufstellung nichts zu ändern.

Größtenteils unversehrt traten wir entsprechend euphorisiert, unter Aufmerksamkeit unseres Edelfans Raik, den Kurztrip an die Elbe an. Die zweite Garde des TTC Elbe war, trotz frohen Mutes unsererseits nicht zu unterschätzen, drei heißspornige Jugendliche aus Sachsens erweiterter Spitze, gepaart mit unvergreister Tischtenniserfahrung stellten sich uns in den Weg. Ähnlich wie wir

konnten auch die Elben in ihrem Nachmittagsspiel ein Erfolgserlebnis feiern, somit war die Motivation beiderseits am Höhepunkt, es bedeutete also ein spannendes Tagesfinale zu werden. Um die Weichen aber gleich mal Richtung Bautzen zu stellen, beeindruckten wir zumindest die anwesende Jugend mit unmissverständlicher Kampfansage, auf welchem Konto die Punkte der bevorstehenden Partie landen sollen. Leider gelang uns kein so scharfer Start, wie noch am Nachmittag, trotzdem konnten wir uns in engen Doppelduellen mit 2:1 in Führung begeben. Mit unbeeindruckter Entschlossenheit zogen wir auch zur 5:1-Führung davon, als es unbeachtet auf einmal hieß: "Tank, 2.Aufruf". Verdutzt zählten wir die Anwesenden, nur Erwin war abhanden gekommen. Nach genauerer Prüfung der vorhandenen Räumlichkeiten, fanden wir Erwin mit überlaufendem Tank und "überkopfsitzend" auf dem Lokus vor! Wir konnten leider keinerlei Indizien für den körperlichen Ausbruch Erwins finden, einzig die angepriesenen 3-Wochen alten Kohlrabischeiben unseres Edelfans könnten eine eventuelle Ursache sein, die aber in anderen anwesenden Mägen, bis auf grenzwertige Gerüche keinerlei weiteren Auswirkungen hatten. Folglich musste Erwin seinem Gegner mit gehemmter Gegenwehr zum Sieg gratulieren. Nach diesem kurzen Schockmoment verlief aber wieder Alles nach Plan, die cholerischen Ausreißer blieben der Heimmannschaft vorbehalten, selbst Erwin konnte "erleichtert" sein zweites Spiel gewinnen, lediglich der stark aufspielende Nguyen konnte noch etwas Ergebniskosmetik der Elben betreiben. Ein überraschend klares 11:4 stand also auf unserer Habenseite, somit wurde der Soll- in einen Istzustand verwandelt und wir können die folgenden Partien wieder von "oben" genießen!

Unter wiederholten Verschnaudpausen für Erwin konnten wir dennoch ausgelassen das Getränkedepot zur Rückfahrt genießen und die nächsten Schlachtpläne erstellen, denn...

MSV 04, die Punkte holen Wir!

Scorer Bautzen: Engert (3.5); Döcke (3.5); Tank (2); Gutsche (5); Weiß (4); Schuster (3)